

Geschäftsbedingungen von *visitBerlin* für die Aktion „*visitBerlin! Erlebe Deine Stadt*“

Die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des mit Ihnen geschlossenen Vertrages für Produktbuchungen im Rahmen der Aktion „*visitBerlin! Erlebe Deine Stadt*“ – nachfolgend EDS – der Berlin Tourismus & Kongress GmbH – nachfolgend *visitBerlin*. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a – y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch). Bitte lesen Sie daher diese Bestimmungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!

1. Voraussetzungen und Abschluss des Reisevertrages

1.1 Das Produkt EDS ermöglicht es grundsätzlich Reisenden aus Berlin oder dem Land Brandenburg, die Stadt Berlin aus der Perspektive des Touristen zu erfahren und die Angebote der regionalen Hotellerie und der touristischen Leistungsträger kennenzulernen. Wir bitten daher um Verständnis, dass dieses Pauschalangebot grundsätzlich nur für Reisende mit Wohnsitz in Berlin bzw. dem Land Brandenburg buchbar ist. Insofern ein Beherbergungsbetrieb an dem Erweiterungspaket „Family and Friends“ teilnimmt (sichtbar innerhalb des Buchungsprozesses bzw. auf telefonische Nachfrage), sind auch Reisende, die ihren Wohnsitz nicht in Berlin oder Brandenburg haben und Familienangehörige oder Freunde von Berlinern/Brandenburgern sind, berechtigt, an dem Angebot von Erlebe Deine Stadt teilzunehmen.

1.2. Mit der Buchung (Reiseanmeldung) bietet der Kunde *visitBerlin* den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung verbindlich an. Die Buchung kann telefonisch unter der Telefonnummer 030 - 25002 356 oder über die Website <https://www.visitberlin.de/de/erlebe-deine-stadt> vorgenommen werden. Liegen dem Kunden die Reise- und Zahlungsbedingungen bei telefonischer Anmeldung nicht vor, übersendet *visitBerlin* diese mit der Reisebestätigung/Rechnung per E-Mail.

1.3. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch *visitBerlin* zustande. Über die Annahme, für die es keiner besonderen Form bedarf, informiert *visitBerlin* durch Übersendung bzw. Übergabe der Reisebestätigung nebst Rechnung.

1.4. Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen der von ihm angemeldeten Mitreisenden, wie für seine eigenen Verpflichtungen einzustehen, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche Erklärung übernommen hat.

1.5. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung von dem Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot von *visitBerlin* vor, an das *visitBerlin* für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Kunde innerhalb der Bindungsfrist die Annahme ausdrücklich oder konkludent durch Zahlung des Reisepreises bzw. Einverständnis zur Abbuchung/Lastschrift erklärt.

1.6. Reisevermittler (z.B. Reisebüros) und Leistungsträger (z.B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von *visitBerlin* nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen von *visitBerlin* hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen.

1.7. Orts- und Hotelprospekte, sowie Internetausschreibungen, die nicht von *visitBerlin* im direkten Zusammenhang der von ihr im eigenen Namen und für eigene Rechnung angebotenen Reisepauschale EDS herausgegeben werden, sind für *visitBerlin* und deren Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie

nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Kunden zum Gegenstand der Reiseausschreibung oder zum Inhalt der Leistungspflicht von *visitBerlin* gemacht wurden.

1.8. Die *visitBerlin* vom Kunden zur Verfügung gestellten Daten werden gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.

1.9. *visitBerlin* empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie ggf. einer Versicherung zur Deckung etwaiger Rückführungskosten bei Unfall und Krankheit. Eine Reiseversicherung ist jedoch nicht im Reisepreis eingeschlossen.

2. Bezahlung

2.1. Zahlungen des Kunden auf den Reisepreis sind gem. § 651 k BGB durch einen Sicherungsschein, welcher mit der Reservierungsbestätigung/Rechnung übersandt wird, gesetzlich gesichert. Bei Vertragsabschluss ist nach Erhalt des Sicherungsscheines grundsätzlich eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises fällig. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet. Der Restreisepreis ist 30 Tage vor Reisebeginn fällig. Sollte der Kunde auf eigenen Wunsch eine Reiserücktrittsversicherung über *visitBerlin* abgeschlossen haben, werden die Kosten für die Reiseversicherung in voller Höhe zusammen mit der Anzahlung fällig.

2.2. Der Kunde erklärt sein Einverständnis zur Zahlung des Reisepreises per Kreditkarte (American Express, Mastercard/Eurocard, Visa) oder im Wege des Elektronischen Lastschriftverfahrens (ELV). Die Auswahl der Zahlungsart erfolgt durch den Kunden.

- a) Zahlung per Kreditkarte (American Express, Mastercard/Eurocard und Visa): Der Zahlungsbetrag von 20% des Reisepreises wird sofort nach Vertragsabschluss von Ihrer Kreditkarte abgebucht. 30 Tage vor Reiseantritt erfolgt die Abbuchung des Restbetrages von Ihrer Kreditkarte. Wir akzeptieren die Kreditkarten Visa, Mastercard/Eurocard und American Express.
- b) Zahlung per Elektronischem Lastschriftverfahren (ELV):
Bei Zahlung per Lastschrift erteilen Sie *visitBerlin* ein Mandat, das die Belastung Ihres Girokontos mit dem zu zahlenden Preis (An- und Restzahlung) erlaubt. Der Einzug der Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises erfolgt 10 Tage nach Rechnungsdatum. Die Frist für die Vorabankündigung (Pre-Notification) wird auf 5 Tage verkürzt. Der Betrag für die Restzahlung wird 30 Tage vor Reiseantritt eingezogen. Sie sichern zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu Ihren Lasten, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch *visitBerlin* verursacht wurde. Durch Aktivierung des Kontrollkästchens geben Sie Ihre Zustimmung zur Abbuchung von Ihrem Konto.
- c) Zahlung mit PayPal:
Wenn Sie die Zahlung mit PayPal auswählen, werden Sie nach Abschluss des Bestellvorgangs zur Durchführung auf die Seite von PayPal weitergeleitet. Sie müssen dort registriert sein bzw. sich erst registrieren, mit Ihren Zugangsdaten legitimieren und die Zahlungsanweisung an uns bestätigen. PayPal bezieht gemäß seinen AGB das Geld von Ihrem Konto ein. Der Einzug der Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises erfolgt 10 Tage nach Rechnungsdatum. Der Betrag für die Restzahlung wird 30 Tage vor Reiseantritt eingezogen. Sollte dieses nicht gedeckt oder

die Buchung anderweitig fehlgeschlagen sein wegen eines von Ihnen zu vertretenden Umstands, behält sich *visitBerlin* die Geltendmachung eines Schadensersatzanspruchs vor.

Andere als die hier genannten Zahlungsarten werden von *visitBerlin* nicht akzeptiert.

2.3. Die Reiseunterlagen werden dem Kunden per E-Mail zugesandt, nachdem der Reisepreis so wie in der Reservierungsbestätigung/ Rechnung ausgewiesen, bei *visitBerlin* eingegangen ist. Der Kunde wird *visitBerlin* bei kurzfristigen Buchungen sofort und anderenfalls nach Ablauf einer Woche nach Abbuchung vom Konto/Belastung der Kreditkarte informieren, sollten die Reiseunterlagen, nicht wie vereinbart, bei ihm eingegangen sein.

2.4. Sollte der vereinbarte Reisepreis vor Reiseantritt nicht vollständig bezahlt sein (z.B. Rückbuchungen des Kreditinstitutes nach Buchung Belastung der Kreditkarte) - obwohl der Sicherungsschein übergeben und *visitBerlin* zur Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist -, ist *visitBerlin* berechtigt, den Reisevertrag aufzulösen und vom Kunden Schadensersatz in Höhe der entsprechenden Rücktrittsgebühren zu beanspruchen, vorausgesetzt, es läge nicht bereits zu diesem Zeitpunkt ein zum Rücktritt berechtigender Reisemangel vor. Eine Zahlungsaufforderung nach Fälligkeit berechtigt *visitBerlin* überdies zur Erhebung einer Mahnkostenpauschale in Höhe von 15,00 €.

3. Leistungen

3.1. Der Leistungsumfang der Pauschale beinhaltet 1 Übernachtung inkl. Frühstück für grundsätzlich 2 Personen im Doppelzimmer, Einzelzimmer oder Familienzimmer inkl. Abendessen im Hotelrestaurant sowie Frühreise und Spätabreise. Insofern ein Abendessen im Hotelrestaurant nicht möglich ist, findet dies in einem kooperierenden Restaurant statt, der Kunde erhält einen Wertgutschein für ein Abendessen zu einem späteren Zeitpunkt im Hotelrestaurant, der Kunde erhält ein Zimmerupgrade auf die nächsthöhere Zimmerkategorie oder dem Kunden wird kostenfrei ein Parkplatz oder eine andere wertgleiche Ersatzleistung bereitgestellt. Welche Ersatzleistung im Falle eines nicht möglichen Abendessens im Hotelrestaurant zur Anwendung kommt, ist dem Beschreibungstext des jeweiligen Beherbergungsbetriebes zu entnehmen.

Ein Wellnessbereich kann, sofern vorhanden und nutzbar, durch den Gast genutzt werden.

3.2. Die Produktbuchung kann mit Ausnahme von Verlängerungsnächten gem. Ziffer 3.5. nur über *visitBerlin* – als Veranstalter – erfolgen und nicht direkt über das aktionsteilnehmende Hotel.

3.3. Für den Umfang der vertraglichen Leistungen sind die Leistungsbeschreibungen von *visitBerlin*, dergestalt wie sie bei Buchung Vertragsgrundlage geworden sind, sowie die Angaben in der Reisebestätigung/Rechnung verbindlich. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistungen verändern, bedürfen ausdrücklicher Bestätigung.

3.4. Die Reise beginnt und endet ausschließlich zu den in der Leistungsbeschreibung ausgeschriebenen Ankunfts- und Abreiseterminen. Die An- und Abreise zum/vom Hotel bzw. zu den touristischen Leistungsträgern ist nicht Bestandteil der Reiseleistungen und vom Kunden in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten vorzunehmen. Reiseleistungen können nur zu den in den Reisedokumenten angegebenen Reisetagen/Leistungszeiten in Anspruch genommen werden.

3.5. Der Kunde hat die Möglichkeit, eine oder mehrere Verlängerungsnächte inkl. Frühstück direkt bei dem jeweiligen Beherbergungsunternehmen zu einer jeweils festgelegten Rate zu buchen. Dem Kunden wird mit den Buchungsunterlagen eine Telefonnummer mitgeteilt, unter welcher die

Verlängerungsnächte optional bei dem jeweiligen Beherbergungsunternehmen gebucht werden können. Alternativ ist die Buchung einer Verlängerungsnacht ebenfalls direkt im Beherbergungsunternehmen möglich. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Buchung einer oder mehrere Verlängerungsnächte. Diese werden dem Kunden nur gewährt, insofern freie Zimmer verfügbar sind.

Die Verlängerungsnächte sind nicht Bestandteil des von dem Kunden bei *visitBerlin* gebuchten Pauschalreisevertrages und werden ihm direkt durch das Beherbergungsunternehmen in Rechnung gestellt.

3.6. Die Leistungsträger dürfen Sonderwünsche nur entgegennehmen, wenn diese als unverbindlich bezeichnet werden. Die Leistungsträger sind nicht berechtigt, ohne Bestätigung von *visitBerlin* abweichenden Zusagen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen. Zusätzliche Leistungen der Leistungsträger sind entgeltpflichtig. Dahingehende Kosten werden von *visitBerlin* nicht übernommen und müssen gegebenenfalls gesondert vom Kunden getragen werden.

3.7. Kinderermäßigungen werden nicht gewährt. In Einzelfällen ist die Mitnahme von Kindern vom Reisenden direkt mit dem jeweiligen Hotel abzustimmen.

3.8. Etwaige zusätzliche Angebote der Hotels sind nicht Bestandteil des Leistungsumfangs von *visitBerlin* und daher u.U. kostenpflichtig.

4. Leistungsänderungen

4.1. Änderungen wesentlicher Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die von *visitBerlin* nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

4.2. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind.

4.3. *visitBerlin* ist verpflichtet, den Kunden über wesentliche Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund zu informieren.

4.4. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung ist der Kunde berechtigt, unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn *visitBerlin* in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Kunden aus ihrem Angebot anzubieten. Der Kunde hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung von *visitBerlin* über die Änderung der Reiseleistung oder die Absage der Reise dieser gegenüber geltend zu machen.

5. Rücktritt durch den Kunden/Stornokosten, Ersatzperson

5.1. Der Kunde kann bis vier Tage vor dem Datum der Anreise kostenfrei von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt ist unter Angabe der Buchungsnummer gegenüber *visitBerlin* zu nachstehend benannter Anschrift zu erklären. Maßgeblich für den Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei *visitBerlin*.

5.2. Sofern der Kunde die Reise nicht antritt, ohne den Rücktritt erklärt zu haben (No-Show), ist *visitBerlin* berechtigt, eine Entschädigung in Höhe von 90 % der vereinbarten Vergütung für die bis zum

Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und ihre Aufwendungen in Abhängigkeit vom jeweiligen Reisepreis zu verlangen. Die jeweilige Rücktrittsgebühr ist nach Zugang der Stornierungsrechnung unverzüglich zur Zahlung fällig. Sollte zum Zeitpunkt der Stornierung der Reisepreis bereits in voller Höhe geleistet sein und sich unter Umständen ein Erstattungsanspruch für den Kunden ergeben, ist der Kunde gehalten, bereits mit der Rücktrittserklärung, soweit noch nicht erfolgt, eine Bankverbindung zwecks Anweisung des Erstattungsbetrages (gemindert um die Rücktrittsgebühr) zu benennen.

5.3. Es bleibt dem Kunden unbenommen nachzuweisen, dass keine oder wesentlich geringeren Kosten entstanden sind. In diesem Fall ist der Kunde zur Zahlung der geringeren Kosten und wenn kein Schaden entstanden ist, nicht zur Zahlung verpflichtet. *visitBerlin* behält sich vor, in Abweichung der benannten Pauschale, eine höhere, konkretere Entschädigung zu beanspruchen. In diesem Fall ist *visitBerlin* verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen.

5.4. *visitBerlin* hat den Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn, wie nachfolgend gegliedert, in prozentualem Verhältnis zum Reisepreis pauschaliert. Der Kunde ist wie folgt zur Zahlung verpflichtet:

- bis vier Tage vor Reisebeginn erfolgt der Rücktritt kostenfrei;
- ab dem 3. Tag vor Reiseantritt bzw. bei Nichterscheinen werden 90 % des Reisepreises fällig.

Die Versicherungsprämie ist auch bei Rücktritt in voller Höhe zu zahlen.

5.5. *visitBerlin* behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, konkrete Entschädigung zu fordern, soweit *visitBerlin* nachweist, dass *visitBerlin* wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist *visitBerlin* verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu belegen. Das gesetzliche Recht des Kunden, vor Reiseantritt gem. § 651 e BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. *visitBerlin* kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der ursprüngliche Kunde *visitBerlins* als Gesamtschuldner für den Reisepreis und etwaig durch den Eintritt des Dritten entstehender Mehrkosten.

5.5. Wenn zwei oder mehrere Personen gemeinsam ein oder mehrere Doppelzimmer gebucht haben und keine Ersatzperson an die Stelle des zurücktretenden Reisetelnehmers tritt, ist *visitBerlin* berechtigt, den vollen Zimmerpreis zu fordern und die Rücktrittsgebühren des zurücktretenden Teilnehmers konkret zu berechnen. Eine Verpflichtung *visitBerlins*, den Kunden zwecks Ermäßigung des Reisepreises anderweitig unterzubringen, besteht nicht. Sollte sich der Reisepreis durch eine anderweitige Unterbringung ermäßigen, wird *visitBerlin* den Differenzbetrag abzüglich eines Bearbeitungsentgelts in Höhe von 20,00 € an den Kunden erstatten.

6. Umbuchungen

6.1. Umbuchungen des Aktionsangebotes EDS auf einen anderen Reisetern sind ausgeschlossen.

6.2. Nachträgliche Änderungen des ausgewählten und in der Buchungsbestätigung ausgewiesenen Hotels sind nur nach Rücksprache mit *visitBerlin* unter Angabe der Reiseauftragsnummer möglich. Eine

Änderung gilt als Stornierung und bedingt den Rücktritt des Kunden sowie eine anschließende Neubuchung.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden, nicht in Anspruch aus Gründen, die ihm zuzurechnen sind (z. B. wegen vorzeitiger Beendigung der Reise oder aus sonstigen zwingenden Gründen), hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt durch *visitBerlin*

visitBerlin kann gem. § 651h BGB vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn *visitBerlin* aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist. In diesem Fall hat *visitBerlin* den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären. Der bereits geleistete Reisepreis wird Kosten innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt rückerstattet.

9. Gewährleistung, Anzeige- und Mitwirkungspflicht, Kündigung des Kunden

9.1. Wird die Reise nicht vertragsmäßig erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. *visitBerlin* kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. *visitBerlin* kann auch in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleichwertige Ersatzleistung erbringt.

9.2. Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise kann der Kunde eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.

9.3. Der Kunde ist verpflichtet, bei eventuell aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen alles zu tun, um zu einer Behebung der Störung beizutragen und eventuell entstehenden Schaden gering zu halten. Der Kunde ist verpflichtet, seine Beanstandung *visitBerlin* unverzüglich unter der Telefonnummer 030 - 25002 356 zur Kenntnis zu geben. Aus Beweissicherungsgründen sollte der Kunde den Mangel zugleich schriftlich gegenüber *visitBerlin* anzeigen. Unterlässt es der Kunde schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein. Dieses gilt nur dann nicht, wenn die Anzeige erkennbar aussichtslos ist oder aus anderen Gründen unzumutbar ist.

9.4. Insoweit der Kunde im gebuchten Hotel am Anreisetag erst nach 18.00 Uhr ankommen wird, ist er verpflichtet, das Hotel rechtzeitig zu benachrichtigen.

9.5. Will ein Kunde den Reisevertrag wegen eines Reisemangels nach § 651 i BGB oder aus wichtigem, *visitBerlin* erkennbarem Grund wegen Unzumutbarkeit kündigen, hat er *visitBerlin* zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von *visitBerlin* verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes, von *visitBerlin* erkennbares Interesse des Kunden gerechtfertigt wird. Die Kündigung hat aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung zu erfolgen.

9.6. Unbeschadet einer Minderung des Reisepreises oder der Kündigung des Reisevertrages kann der Kunde entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den *visitBerlin* nicht zu vertreten hat.

10. Beschränkung der Haftung

10.1. Die vertragliche Haftung *visitBerlins* für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

- a) soweit ein Schaden des Kunden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder
- b) soweit *visitBerlin* für einen dem Kunden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

10.2. *visitBerlin* haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen, Beförderungsleistungen von und zum ausgeschriebenen Ausgangs- und Zielort), wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie für den Kunden/Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen von *visitBerlin* sind. *visitBerlin* haftet weiterhin nicht für Leistungen, welche die Beförderung des Kunden/Reisenden zur Unterkunft (hin/zurück) sowie etwaige Zwischenbeförderungen beinhalten, da diese ausdrücklich nicht Bestandteil der Reise sind. *visitBerlin* haftet jedoch für Leistungen der Unterbringung des Kunden während der Reise, wenn und insoweit für einen Schaden des Kunden/Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von *visitBerlin* ursächlich geworden ist. Eine etwaige Haftung von *visitBerlin* aus der Verletzung von Vermittlerpflichten bleibt durch die vorstehenden Bestimmungen unberührt.

11. Ausschluss von Ansprüchen

11.1 Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Zeitpunkt der Beendigung der Reise geltend zu machen. Die Frist beginnt mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

11.2 Die Geltendmachung kann fristwährend nur gegenüber *visitBerlin* unter der nachfolgend angegebenen Anschrift erfolgen. Nach Ablauf der Frist kann der Kunde Ansprüche nur geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

12. Verjährung

12.1. Ansprüche des Kunden nach den § 651 i BGB, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung von *visitBerlin* oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von *visitBerlin* beruhen, verjähren in zwei Jahren. Schadensersatzansprüche wegen Verletzung des Körpers, der Gesundheit oder des Lebens verjähren nach den gesetzlichen Fristen.

12.2. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, der dem Tag des vertraglichen Reiseendes folgt. Fällt der letzte Tag der Frist auf einen Sonntag, einen am Erklärungsort staatlich anerkannten allgemeinen Feiertag oder einen Sonnabend, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag.

12.3. Schweben zwischen dem Kunden und *visitBerlin* Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Kunde oder *visitBerlin* die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

13. Datenschutz

13.1. Im Zusammenhang mit der Buchung des Pauschalreiseangebotes erheben, speichern und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. In der Regel handelt es sich dabei um Name und Vorname, Buchungszeitraum, E-Mail-Adresse Adress- und Kontaktdaten Adresse sowie Zahlungsdaten.

13.2. Unsere dahingehende Berechtigung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 a.) -c.) DSGVO, demgemäß die Datenerhebung, Speicherung und Übermittlung personenbezogener Daten gestattet ist, wenn der Betroffene in die Datenverarbeitung eingewilligt hat bzw. ein Vertrag oder eine rechtliche Verpflichtung erfüllt werden soll. Bei den touristischen Angeboten handelt es sich um Fremdleistungen, die wir namens und für Rechnung der touristischen Leistungsträger vermitteln.

13.3. Nachdem wir Ihnen eine Buchungsbestätigung zugesandt haben, werden Ihre an den jeweiligen Beherbergungsbetrieb übermittelt. Der Pauschalreisevertrag kann nur erfüllt werden, wenn der jeweilige Beherbergungsbetrieb die jeweiligen Kontaktdaten der Reisenden kennen. Soweit erforderlich, werden personenbezogene Daten darüber hinaus an interne Stellen der Berlin Tourismus & Kongress GmbH, z.B. Buchhaltung, Einkauf, IT, übermittelt. Weiterhin werden Ihre Daten zur Vertragserfüllung ggf. an externe Dienstleister übermittelt, mit denen entsprechende Verträge zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO geschlossen wurden.

13.4. Die Berlin Tourismus & Kongress GmbH, ggf. externe Dienstleister und der jeweilige Beherbergungsbetrieb speichern ihre Daten bis zur Erfüllung des Vertrages und erfolgter Abrechnung, soweit sie nicht aus Gründen etwaig Ihnen zustehender Gewährleistungsrechte oder aus Gründen entgegenstehender steuer- und handelsrechtlicher Aufbewahrungsfristen zu einer längeren Speicherung Ihrer Daten verpflichtet sind. Bei einem Kaufvertrag beträgt die Gewährleistungsfrist in der Regel 2 Jahre. Die Aufbewahrungsfrist für Buchungsbelege beträgt gemäß § 147 Abs. 1 Abgabenordnung (AO) 10 Jahre und die für sonstige Geschäftsunterlagen gemäß § 257 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) 6 Jahre.

13.5. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft zum Stand der Speicherung ihrer persönlichen Daten zu erhalten und sollten sie falsch sein deren Berichtigung oder eine Löschung zu verlangen. Wenn das Vertragsverhältnis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen sein, können wir Ihnen keinen Pauschalreisevertrag mehr anbieten. Der Sperrungs-/Löschungswunsch (Widerruf) ist an folgende E-Mailadresse zu richten: datenschutz@visitBerlin.de.

13.6. Rechte des Betroffenen

Das geltende Datenschutzrecht gewährt Ihnen gegenüber dem Verantwortlichen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten umfassende Betroffenenrechte (Auskunfts- und Interventionsrechte), über die wir Sie nachstehend informieren:

- **Auskunftsrecht gemäß Art. 15 DSGVO:** Sie haben insbesondere ein Recht auf Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung,

Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, die Herkunft Ihrer Daten, wenn diese nicht durch uns bei Ihnen erhoben wurden, das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik und die Sie betreffende Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer solchen Verarbeitung, sowie Ihr Recht auf Unterrichtung, welche Garantien gemäß Art. 46 DSGVO bei Weiterleitung Ihrer Daten in Drittländer bestehen;

- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO: Sie haben ein Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger Daten und/oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten unvollständigen Daten;
- Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht jedoch insbesondere dann nicht, wenn die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, solange die von Ihnen bestrittene Richtigkeit Ihrer Daten überprüft wird, wenn Sie eine Löschung Ihrer Daten wegen unzulässiger Datenverarbeitung ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, wenn Sie Ihre Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, nachdem wir diese Daten nach Zweckerreichung nicht mehr benötigen oder wenn Sie Widerspruch aus Gründen Ihrer besonderen Situation eingelegt haben, solange noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Gründe überwiegen;
- Recht auf Unterrichtung gemäß Art. 19 DSGVO: Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO: Sie haben das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen, soweit dies technisch machbar ist;
- Recht auf Widerruf erteilter Einwilligungen gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung von Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs werden wir die betroffenen Daten unverzüglich löschen, sofern eine weitere Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage zur einwilligungslosen Verarbeitung gestützt werden kann. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt;
- Recht auf Beschwerde gemäß Art. 77 DSGVO: Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie - unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs - das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes.

13.7. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlich i.S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die

Berlin Tourismus & Kongress GmbH, Am Karlsbad 11, 10785 Berlin

Geschäftsführer: Burkhard Kieker

Tel. 030/250025

E-Mail: info@visitberlin.de

Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg zur Registernummer HRB 48652

13.8. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH

Herr Oliver Gröger

Alboinstraße 56

12103 Berlin

13.9. Sie haben die Möglichkeit einer **Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde**

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Friedrichstr. 219, 10969 Berlin

Tel.: +49 (0)30 13889-0

Fax: +49 (0)30 2155050 E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Alle weiteren Informationen finden Sie unserer [Datenschutzerklärung](#).

14. Rechtswahl und Gerichtsstand

14.1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen *visitBerlin* und dem Kunden findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Dies gilt auch für das gesamte Rechtsverhältnis. Soweit bei Klagen des Kunden gegen *visitBerlin* im Ausland für die Haftung von *visitBerlin* dem Grunde nach nicht deutsches Recht angewendet wird, findet bezüglich der Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich Art, Umfang und Höhe von Ansprüchen des Kunden ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

14.2. Der Kunde kann *visitBerlin* nur an ihrem Sitz verklagen. Für Klagen von *visitBerlin* gegen den Kunden ist der Wohnsitz des Kunden maßgebend. Für Klagen gegen Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von *visitBerlin* vereinbart. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht, wenn und insoweit sich aus vertraglich nicht abdingbaren Bestimmungen internationaler Abkommen, die auf den Reisevertrag zwischen dem Kunden und *visitBerlin* anzuwenden sind, etwas anderes zu Gunsten des Kunden ergibt oder wenn und insoweit auf den Reisevertrag anwendbare, nicht abdingbare Bestimmungen im Mitgliedstaat der EU, dem der Kunde angehört, für den Kunden günstiger sind als die hier genannten Bestimmungen oder die entsprechenden deutschen Vorschriften.

15. Schlussbestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. An Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die gesetzlichen Regelungen.

Stand: Januar 2022